

Rhoihessisches Lebensgefühl in Bildern

Osthofener Trafostation wird zur kleinen, aber feinen Kunstattraktion

Grau und unscheinbar stehen sie da – wirken oft ein bisschen einsam und traurig – die Trafohäuschen in unserem Land. Eigentlich. Denn wie immer gilt: Ausnahmen bestätigen die Regel. So geschehen der Osthofener Salzgasse. Hier ist vor wenigen Wochen ein wahres Kunstwerk von Trafohäuschen entstanden.

Schmiererei adé!

Die Trafostation der EWR Netz GmbH weilte lange Zeit eines tristen und unschönen Daseins. Denn wenn sich jemand an das abgelegene Örtchen verirrte, dann war dies oft, um das Trafohäuschen zu beschmieren. Das hat nun ein Ende: dank der Initiative von Brigitte Driess-Dombrow und Edith Brutscher. „Aus dieser Trafostation kann man doch mehr machen“, dachten sich die beiden Frauen und hatten eine zündende Idee. Sie sprachen zunächst mit Stadtbürgermeister Thomas Goller, der die Idee voll unterstützte. Als auch EWR grünes Licht gab, nahmen sie die interkulturelle Wohngruppe „IWO“ mit ins Boot, die begeistert bei den Malarbeiten mitmachte. Die Farbe für die Aktion spendete EWR.

Rheinhessen in Bildern

Satte Weinreben, ein reißender Fluss, eine Frau und ihr Kind vor der Stadtmauer, begleitet von vielen kleinen Gänsen – das sind die neuen Motive auf dem Trafohäuschen. Eine der vier Wände hat einen ganz besonderen Eyecatcher: Es sieht so aus, als könne man über eine große schwere Tür in einen Weinkeller voller Flaschen und Fässer gehen. Mit diesem regionalen Bezug verbildlicht die Trafostation das rheinhessische Lebensgefühl. Darüber wird man sich in Osthofen, einer der größten Weinbaugemeinden im südlichen Rheinhessen, ganz bestimmt freuen.

EWR unterstützt Malerarbeiten

„Das Trafohäuschen in Osthofen ist jetzt echt eine Reise wert“, findet Wolfgang Rohleder von der EWR Netz GmbH. „Wir freuen uns, wenn Bürger so einen Einsatz zeigen. Das unterstützt EWR voll und gerne.“ Dabei sei es technisch gar nicht so leicht gewesen, die Trafostation zu bemalen. „Zuerst musste die Kunststoffoberfläche der Station aufgeraut werden. Nur dann hält die neue Farbe auch dauerhaft“, erklärt Rohleder. „Das haben die Künstler der Wohngruppe wirklich klasse hinbekommen“, betrachtet er zufrieden das kleine Kunstwerk.

Ihre Ansprechpartner:
EWR Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Lutherring 5
67547 Worms

Pressesprecher: Dr. Ingo Herbst
Tel. 06241 848-471, Fax 06241 848-489
Mobil: 0151 55964909

Stellvertretung: Kareen Kokert
Tel. 06241 848-468, Fax 06241 848-489
kommunikation@ewr.de